EURO-LOCK®

SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname	Füller 25-033
CAS Nr.	65997-17-3
EINECS Nr.	2660460

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung(en)	Füllmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferanten:

EURO-LOCK Vertriebs GmbH
Nordweststraße 3
59387 Ascheberg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 2593 95887-0
Fax: +49 (0) 2593 95887-29
Internet: www.euro-lock.de

Mail: info@euro-lock.de

Auskunftgebender Bereich:
Tel.: +49 (0) 2593 95887-0
Mail: info@euro-lock.de

Notrufnummer:
+49 (0) 2593 95887-0
Montag - Donnerstag 8.00 - 17.00 Uhr
Freitag 8.00 - 13.00 Uhr

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

GHS Einstufung	Kein gefährlicher Stoff im Sinn des Chemikaliengesetzes / der EU-Richtlinien.

Zusammenfassung der Gefahren Staub kann reizend wirken Durch verschüttetes Material können die Böden rutschig sein.

2.2 Kennzeichnungselemente

Signalwörter Nicht anwendbar.

Gefahrensymbol

2.3 Sonstige Gefahren Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

Inhaltsstoffe	%W/W	CAS Nr.	EINECS Nr. / REACH Registrierung	Gefahrensymbol(e) und gefahrenaussage(n)
Oxidglas; Kalk-Natron-Glas, Typ A	>99	65997-17-3	2660460	

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt Mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern mit sauberem Wasser oder Augenwaschlösung ausspülen. Bei Fortdauer der Symptome, ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt Betroffene Haut mit viel Wasser waschen. Wenn Symptome auftreten, ärztlichen Rat einholen.

Inhalativ Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Wenn Symptome auftreten soliten, ärztlichen Rat einholen.

Verschlucken Kein Erbrechen hervorrufen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Staub kann reizend wirken Durch verschüttetes Material können die Böden rutschig sein. Staub kann Beschwerden und milde Reizung verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Haut sofort mit reichlich Wasser abwaschen.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel Nicht bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Nicht brennbar.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung Vorsicht - Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
6.2 Umweltschutzmaßnahmen	Eindringen in die Kanalisation verhindern.
6.3 Methoden und Materialien für die Eindämmung und Reinigung	Vorsicht - Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt. Staubbildung vermeiden. Für Rückgewinnung oder Entsorgung auffegen bzw. vorzugsweise aufsaugen und in geeigneten Behältern sammeln.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte	Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung	Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Staubbildung vermeiden. Nach dem Umgang gründlich waschen. Persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen um die Anforderungen an die gute Arbeitshygiene zu erfüllen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen.
7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten	Behälter trocken und dicht geschlossen halten.
7.3 Spezifische Endanwendungen	Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1 Zu überwachende Parameter

STOFF.	Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten
Glass oxide; Glass	Enthält keinen Inhaltsstoff, für den ein Grenzwert nach TRGS 900 festgelegt ist. UK EH40: Staub Vollständig inhalierbar: OES 10mg/m3 8h TWA. Atembar: OES 4 mg/m3 TWA. US ACGIH: Teilchen, nicht anderweitig eingestuft Vollständig inhalierbar: TLV 10 mg/m3 8h TWA. Atembar: TLV 3 mg/m3 8h TWA. TRGS 900: Allgemeiner Staubgrenzwert Einatembare Fraktion 10 mg/m3 (15 min). Alveolengängige Fraktion 3 mg/m3 (15 min).

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition	
8.2.1 Geeignete technische Maßnahmen	Technische Verfahren zur Verhinderung oder Kontrolle des Kontaktes werden bevorzugt. Verfahren sind u.a. Verkapseln von Prozeß oder Personal, mechanische Belüftung (Verdünnung und lokaler Abzug) und die Regelung der Prozeßbedingungen.
8.2.2 Persönlicher Schutz	
Atemschutz	Tragen Sie eine geprüfte Atemschutzausrüstung, wenn Sie an einem eingegrenzten Arbeitsplatz mit unzulänglicher Ventilation arbeiten, oder wenn die Gefahr einer über die oben aufgeführte maximale Zeit hinausgehende Exposition, gegenüber dem Material, besteht.
Augen-/Gesichtsschutz	Schutzbrille.
Hautschutz	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Zum Beispiel cotton or rubber .

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Weiß oder transluzent.
Geruch	Geruchlos.
Geruchsschwelle (ppm)	Nicht anwendbar.
pH (Wert)	Nicht anwendbar.
Gefrierpunkt (°C)	Nicht anwendbar.
Schmelzpunkt (°C)	Approx 730 C
Siedepunkt (°C)	Nicht anwendbar.
Flammpunkt (°C) [Closed cup/Geschlossener Tiegel]	Nicht anwendbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar.
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Nicht brennbar.
Dampfdruck (mm Hg)	Nicht anwendbar.
Dampfdichte (Luft=1)	Nicht anwendbar.
Löslichkeit in Wasser	Unlöslich.
Verteilungskoeffizient	Nicht anwendbar.
Selbstentzündungstemperatur (°C)	Nicht anwendbar.
Zersetzungstemperatur (°C)	Nicht anwendbar.
Viskosität (mPa.s)	Nicht anwendbar.
explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität	Reacktiven Gefahr: Nein
10.2 Chemische Stabilität	Stabil.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Nicht anwendbar.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	Nicht anwendbar.
10.5 Unverträgliche Materialien	Säuren.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	Nicht bekannt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Verschlucken	Eine Prüfung des primären Reizungspotentials eines ähnlichen Materials ergab, dass das Material praktisch nicht augenreizend und nur leicht hautreizend ist. Die akute orale Toxizität dieses Produkts ist nicht geprüft worden. Ein ähnliches sphärisches Glaspulver war in Konzentrationen bis zu 5000 mg/kg nicht toxisch. Alle Tiere überlebten, nahmen an Körpergewicht zu und schienen aktiv und gesund. Es wurden keine offensichtlichen Zeichen von Toxizität, unerwünschte pharmakologische Wirkungen odeeobachtet.
Inhalativ	Staub kann reizend wirken.
Hautkontakt	Staub kann reizend wirken.
Augenkontakt	Staub kann reizend wirken.
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kann eine Reizwirkung haben.

schwere Augenschädigung/-reizung	Kann eine Reizwirkung haben.
Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend.
Mutagenität	Nicht klassifiziert
Karzinogenität	Mit Ausnahme von Glasfasern liegen keine Berichte über eine Kanzerogenität von Glas vor. Die Komponenten werden von den Organisationen IARC, NTP und OSHA nicht als krebserregend aufgeführt.
Reproduktionstoxizität	Kein Nachweis für Reproduktions- oder Wachstumstoxizität.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Nicht klassifiziert
spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Nicht klassifiziert
Sonstige Angaben	Keine.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität	Umweltrisiken sind nicht bekannt.
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	Dieses Produkt ist praktisch inert und hat keine bekannten negativen Auswirkungen auf die Umwelt.
12.3 Bioakkumulationspotential	Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.
12.6 Andere schädliche Wirkungen	Nicht anwendbar

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung	Produkt wie geliefert: Der Abfall wird als nicht gefährlich eingestuft. Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.2 Bezeichnung des Gutes	FÜR DEN TRANSPORT ALS NICHT GEFÄHRLICH EINGESTUFT.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
TSCA Bestandsstatus: Berichtet/ mit eingeschlossen.
AICS Bestandsstatus: berichtet/ mit eingeschlossen.
DSL/NDSL Bestandsstatus: berichtet/ mit eingeschlossen.

Deutsches Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS): WGK Klasse 1 (Niedriges Gefahr vor Wasser).

HMIS: 0,0,0

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Letzte Überarbeitung dieses Sicherheitsdatenblattes: 05/2015
Die folgenden Teile wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: Alle Teile.

EG Einstufung Nein. 67/548/EEC	Kein gefährlicher Stoff im Sinne des Chemikaliengesetzes / der EU-Richtlinie.
GHS Einstufung	Kein gefährlicher Stoff im Sinn des Chemikaliengesetzes / der EU-Richtlinien.

Die Informationen in dieser Schrift stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber- und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.